

# Was tun bei Wassermangel?

In Zeiten des Klimawandels gerät die öffentliche Trinkwasserversorgung zunehmend unter Druck. Gerade während der im Hochsommer vermehrt auftretenden Hitze- und Trockenperioden

sollte dazu angeraten werden, den Trinkwasserverbrauch möglichst gering zu halten, damit die Trinkwasserversorgung weiterhin sichergestellt werden kann.

Neben Aufforderungen an die Bevölkerung zum Wassersparen sollte auch die Kommune Maßnahmen ergreifen, um den Trinkwasserverbrauch zu reduzieren und ihre Vorbildfunktion zu erfüllen.

Mit einer Kombination verschiedener Maßnahmen kann sich Ihre Kommune besser auf längere und häufigere Trockenperioden hinsichtlich eines drohenden Wassermangels vorbereiten.

Dabei gilt die allseits bekannte Devise: **Vorsorge ist besser als Nachsorge**



## Öffentlichkeitsarbeit

- Presseveröffentlichungen in den lokalen Medien und Aufrufe an die Bevölkerung zum Wassersparen
- Regelmäßige und transparente Darstellung der Versorgungslage auf der kommunalen Homepage, in der regionalen Presse und Social Media
- Appelle an die Bevölkerung mit genauen Handlungsanweisungen, etwa:
  - » Garten- und Rasenflächen nicht mit Trinkwasser bewässern, sondern Regenwasser nutzen
  - » Hausvorplätze und Autos bei extremer Trockenheit gar nicht reinigen
  - » Privatschwimmbäder und Teiche bei Wassermangel nicht mit Trinkwasser befüllen
  - » Abkühlung im nächstgelegenen Schwimmbad, anstatt mehrmals pro Tag zu duschen
  - » Bei großer Trockenheit keine Trinkwassereinspeisung in Zisternen



## Wasserspartipps für Hausmeister\*innen und kommunale Gebäude

- Monatliches Ablesen der Wasserzähler
- Zwischenzähler im Kaltwasserzulauf der Warmwasserbereitung
- Regelmäßiges Überprüfen der Wasserentnahmestellen und Selbstschlussventile
- Reparieren oder Austauschen von undichten Armaturen
- Reduktion des Fassungsvermögens von Toilettenspülkästen und Einbau von Wasserspartasten
- Einbau von Durchflussbegrenzern
- Einsatz von Einhandmischern, Bewegungsmeldern und Selbstschlussventilen
- Abstellen des Warmwassers an Handwaschbecken
- Einschränkung der Bewässerung von Grünanlagen
- Automatisierte Spülung der Steh-toiletten



## Kommunale Liegenschaften

- Enorme Wassereinsparung durch Regenwassernutzung, etwa zur Bewässerung des Stadtgrüns, von Sportanlagen und Liegewiesen
  - » Erfüllung der Vorbildfunktion
  - » Förderung des natürlichen Wasserkreislaufs
- Handlungsmöglichkeiten bei extremer Trockenheit und drohendem Wassermangel:
  - » Trinkwassereinspeisung bei Brunnen im öffentlichen Raum zurückfahren oder stoppen
  - » Bei Spülvorgängen im Trinkwassernetz das Trinkwasser auffangen und zur Bewässerung wiederverwenden oder Brauchwasser für notwendige Kanalreinigungen verwenden
  - » Verzicht auf das Reinigen von kommunalen Fahrzeugen
  - » Auf Friedhöfen auf das Wassersparen bei der Grabpflege verweisen
  - » Einbindung der Bevölkerung bei der Bewässerung von Straßenbäumen
  - » Im Rahmen der öffentlichen Bewässerung junge Straßenbäume sowie Pflanzen nur mit Brauchwasser, Tiefwurzler gar nicht bewässern



Mehr Infos zu  
Tiefwurzlern



## Ordnungsbehördliche Verordnung

- Bei extremer Trockenheit Einschränkungen und Verbote wie Wasserrationierungen bei der Oberflächenwasserentnahme oder Gartenbewässerung festlegen
  - » Bewässerung des Gartens beispielsweise nur zweimal 15 Minuten pro Woche erlaubt
- Ordnungswidrigkeit bei Nicht-Einhaltung mit der Möglichkeit, eine Verwarnung oder ein Bußgeld auszusprechen



## Kurzfristige Ersatzversorgungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung

- Verlegen fliegender Leitungen als Notwasserversorgung
- Ersatzwasserversorgung durch abgepacktes Trinkwasser
- Bereitstellen öffentlich verfügbarer Zapfstellen:
  - » Für Brauchwasser zur Gartenbewässerung
  - » Für die Trinkwasserversorgung von in Not geratenen Eigenwasserversorgenden
- Mobile Ersatzversorgung über Tankfahrzeuge
  - » „Hinweise zur Vorgehensweise und zu Hygienemaßnahmen bei der Trinkwasser-Ersatzversorgung aus Tankfahrzeugen oder anderen Behältern“



Hinweise zur Vorgehensweise und zu Hygienemaßnahmen bei der Trinkwasser-Ersatzversorgung aus Tankfahrzeugen oder anderen Behältern



### Einrichtung einer Wasser-Arbeitsgruppe

- Teilnahme wichtiger lokaler Akteur\*innen wie Gemeindevertreter\*innen, Ordnungsamt, Feuerwehr, Eigenwasserversorgende
- Erarbeitung und Umsetzung einer Anpassungsstrategie
- Management von großen Wasserentnahmen beispielsweise für Feuerwehrübungen
- Erstellung einer Risikoanalyse bezüglich der Trinkwasserversorgung
  - » Grundlagen und Handlungsempfehlungen



### Sicherstellung eines reibungslosen Notfallmanagements bei Wasserknappheit

- Einrichtung eines Krisenstabs
- Erstellung eines Notfallplanes
  - » Grundlagen und Handlungsempfehlungen für die Notfallvorsorgeplanung
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung



*Grundlagen und Handlungsempfehlungen für die Notfallvorsorgeplanung*



### Förderung der Regenwassernutzung

- Regenwassernutzung in kommunalen Liegenschaften beispielsweise zur Bewässerung des Stadtgrüns
- Förderprogramme, etwa zum Bau von Regenwassersammelanlagen
- Förderung der Regenwassernutzung von Großverbrauchern
  - » Große Dachflächen als gute Voraussetzung für Regenwassernutzung
  - » Nutzung von Regenwasser für die Reinigung, Kühlung, Abwärmepufferung und Toilettenspülung
  - » Investitionshilfen mit einer günstigen Finanzierung für die gewerbliche Regenwassernutzung
  - » Umweltförderprogramm der KfW-Bank



### Erschließen alternativer Ressourcen

- Zusätzliche Standbeine wie Versorgungsverbünde schaffen
- Regenwasser nutzen
- Löschwasserbedarf über alternative Ressourcen decken
  - » Unabhängige Löschwasserversorgung etwa über Löschwasserteiche
  - » Regenwassernutzung über Zisternen zur Brandwassernutzung



*Grundlagen und Handlungsempfehlungen Risikoanalyse*



*Umweltförderprogramm der KfW-Bank*



## Quellen

[https://www.lrasbk.de/media/custom/2961\\_2119\\_1.PDF?1556631209](https://www.lrasbk.de/media/custom/2961_2119_1.PDF?1556631209)

[https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/6000/16\\_6645\\_D.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/6000/16_6645_D.pdf)

[https://www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT\\_2016/Praxis-BS\\_Bd15\\_Trinkwasserversorgung.html](https://www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT_2016/Praxis-BS_Bd15_Trinkwasserversorgung.html)

<https://www.klimanet.baden-wuerttemberg.de/wasser1>

<https://www.blick-aktuell.de/Politik/Kommunen-ergreifenMassnahmen-zum-Wassersparen-344029.html>

<https://www.suedkurier.de/ueberregional/panorama/Der-Klimawandel-zwingt-uns-zum-Wassersparen;art409965,10207240>

<https://www.suedkurier.de/region/schwarzwald/triberg/Wenn-die-Quellen-versiegen-Neues-Hilfsangebot-fuer-Haushalte-die-unter-der-Duerre-im-Schwarzwald-leiden;art410964,9968958>

<https://www.fnp.de/lokales/wassermeister-warnen-schwieriger-werdenden-trinkwasserversorgung-10375615.html>

[https://www.loehne.de/PDF/Bekanntmachung\\_Ordnungsbeh%C3%B6rdliche\\_Verordnung\\_zur\\_Trinkwasserversorgung.PDF?ObjSvrID=2955&ObjID=3167&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&\\_ts=1561614666](https://www.loehne.de/PDF/Bekanntmachung_Ordnungsbeh%C3%B6rdliche_Verordnung_zur_Trinkwasserversorgung.PDF?ObjSvrID=2955&ObjID=3167&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&_ts=1561614666)

<https://www.onetz.de/oberpfalz/vohenstrauss/stadt-ruft-buerger-wassersparen-id2787754.html>

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Finanzierungsangebote/Umweltprogramm-\(240-241\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Finanzierungsangebote/Umweltprogramm-(240-241)/)

<https://www.gartenjournal.net/tiefwurzler-baeume>

Für die Richtigkeit der Inhalte wird keine Haftung übernommen.

## Impressum

Herausgegeben: 12/2020

### Herausgeber

fesa e.V.  
Gerberau 5 a  
79098 Freiburg im Breisgau  
Tel.: 0761 407361  
E-Mail: mail@fesa.de



### Gestaltung

Energieagentur Regio Freiburg GmbH  
Wilhelmstraße 20 a  
79098 Freiburg im Breisgau  
Tel.: 0761 79177-0  
E-Mail: info@earf.de



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages